

Bedienungsanleitung

Kaminkassettenbaureihe Bernstein III / Juwel mit stromloser Verbrennungsluftautomatiksteuerung

Betrieb der Feuerstätte

Kaminkassetten der Kaminkassettenbaureihe Bernstein III / Juwel sind mit selbstschließenden Türen ausgestattet, das heißt sie sind nur für den Betrieb in einem geschlossenen Feuerraum geeignet und dürfen auch nur in einem geschlossenen Feuerraum betrieben werden.

Achtung: Kaminkassetten die mit offenem Feuerraum betrieben werden sind ständig zu beaufsichtigen, um Brandgefahr durch Funkenflug und herausfallende Glutstücke zu vermeiden.

Geeignete Brennstoffe

Die Kaminkassette der Baureihe Bernstein III / Juwel darf nur mit den nachfolgenden Brennstoffen und geschlossenem Feuerraum betrieben werden:

- naturbelassenes getrocknetes Scheitholz (optimale Restfeuchte 15% - 18%)

Konvektionsluft (Zuluft)

Um einen Wärmestau zu vermeiden, müssen die dafür vorgesehenen Konvektionsluftein- und austrittskanäle während des Heizbetriebes stets offen sein.

Verbrennungsluftzufuhr von außen

Beim Betrieb des Gerätes muss darauf geachtet werden, dass dem Raum ausreichend Luft von außen zugeführt wird. Bei gleichzeitigem Betreiben der Kaminkassette und der Dunstabzugshaube muss in der Küche immer ein Fenster gekippt sein, ein Fensterkontaktschalter installiert werden oder ein Luftdruckwächter installiert sein.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereiches

Am offenen Kamin dürfen bis zu einem Abstand von 5cm keine Gegenstände aus brennbaren Baustoffen (z.B. Regale) herangeführt werden.

Brandschutz innerhalb des Strahlungsbereiches

Im direkten Strahlungsbereich dürfen sich keine brennbaren Teile, wie Möbel und Regale befinden.

Der Strahlungsschutz beträgt nach vorne 100cm und zur Seite 40cm.

Fußboden vor dem offenen Kamin

Vor dem offenen Kamin/Kaminkassette muss der Fußboden aus brennbaren Materialien durch einen ausreichend dicken Belag aus nicht brennbaren Baustoffen geschützt oder ersetzt werden.

Dabei betragen die Mindestabmessungen ab Stehrost gemessen:

Nach vorne entsprechend der Höhe des Feuerraumbodens bzw. Feuerbock über dem Fußboden zuzüglich 30cm, jedoch mindestens 50cm.

Nach den Seiten entsprechend der Höhe des Feuerraumbodens über dem Fußboden zuzüglich 20cm, jedoch mindestens 30cm.

Schutz vor herausfallenden Glutstücken

Der Stehrost dient als Feuerraumbodenbegrenzung und soll das Herausfallen von Glutstücken in den Aufstellungsraum verhindern.

Schutz vor Verbrennungen

Beachten Sie unbedingt, dass sich an in Betrieb befindlichen Heizgeräten heiße Oberflächen bzw. Bedienungsgriffe befinden. Im Strahlungsbereich von 1m sollte man sich nur zur Aufgabe des Brennstoffes aufhalten. Bei längeren Verweilzeiten kann es zu Hautverbrennungen kommen. Halten Sie Kinder vom im Betrieb befindlichen Kamin fern.

Verwendung und Inbetriebnahme

Zulässige Brennstoffe, emissionsmindernder und wirtschaftlicher Betrieb
Die Kaminkassette ist für die Verbrennung von trockenem Scheitholz mit einem Wassergehalt von mind. 10% bis max. 30% des Darrgewichtes vorgesehen.

Scheitholz sollte 2 Jahre luftig und trocken gelagert sein. Übermäßig feuchtes Holz führt verstärkt zum Schwelen mit Teer- und Kondensatbildung, wodurch der Schornstein Schaden nehmen kann. Auch ein zu trockenes Holz qualmt sehr stark und hat wenig Heizwert.

In jedem Fall tritt eine übermäßige Geräteverschmutzung auf. Die Scheitholzlänge sollte zwischen 25 - 33cm liegen. Holz ist ein stark entgasender Brennstoff und braucht daher viel Oberluft (Sekundärluft). Ein Schwach- bzw. Dauerbrand ist mit diesem Brennstoff nicht möglich.

Die Heizleistung bei der Verbrennung von Holz wird grundsätzlich durch die Aufgabemenge bestimmt.

Diese sollten je nach Größe folgende Füllmengen nicht überschreiten.

Die genaue Heizleistung finden Sie auf Ihrem CE Zeichen welches nach der Montage ausgehängt wird:

Breite/Höhe/Tiefe in cm	55x40x35	60x45x40	70x50x45	75x55x50	90x60x50
Nennwärmeleistung kW	5	6,5	8	10	12,5
Wirkungsgrad in %	84,16	84,00	83,85	83,45	83,23
max. Füllmenge in kg/h	1,5	2,0	2,5	3,0	3,5
Abgasmassenstrom g/s	6,15	7,56	8,96	10,96	12,95
Abgastemperatur °C	245	256	266	268	270
Mindestförderdruck mbar	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12

Nur die Verfeuerung von richtig getrocknetem Holz ist wirtschaftlich, da der Heizwert von frischem oder zu trockenem Holz wesentlich geringer ist.

Das Verbrennen von Abfällen, insbesondere Kunststoffe, Verpackungsmittel, beschichtetem und behandeltem Holz usw. schadet Ihrer Kaminkassette und ist darüber hinaus durch das Bundesimmissionsschutzgesetz verboten.

Reisig, Papier und Kleinholz dürfen nur zum Anzünden verwendet werden.

Achtung: Verwenden Sie zum Anzünden niemals leicht brennbare Flüssigkeiten wie z.B. Benzin, Spiritus und halten Sie derartige Flüssigkeiten stets von Ihrer Kaminkassette fern.

Erste Inbetriebnahme

Bei der ersten Inbetriebnahme soll die Kaminkassette nur mit mäßiger Leistung brennen, um mögliche Schäden durch einen zu schnellen Temperaturanstieg zu vermeiden.

Beim ersten Einheizen kommt es durch Aushärtung der Oberflächenbeschichtung zu einer Geruchs- und Rauchbildung. Der Raum sollte daher bei der ersten Inbetriebnahme gut durchlüftet werden.

Anheizen und Bedienen

Das Bestücken der Kaminkassette mit Brennmaterial erfolgt durch die Feuerraumtür, die beim Anfeuern nur angelehnt sein sollte.

Zuerst ziehen Sie den Knopf links vom Aschekasten um die Rostspalten vom Rüttelrost zu öffnen. Nun legen Sie Anzündwürfel in den Feuerraum und schichten sie darauf etwa 1Kg Kleinholz.

Sie haben 2 Regler für die Steuerung der Verbrennungsluftautomatik.

Der linke ist für die Primärluft und der rechte ist für die Sekundärluft, Tertiärluft und Scheibenbelüftung.

Beim Erreichen einer gewissen Temperatur regelt die Automatiksteuerung die Luftzufuhr automatisch, so dass immer die richtige Luftmenge für eine optimale Verbrennung sichergestellt ist.

Bringen Sie bitte beide Regler in die Grundstellung. Das heißt drehen Sie beide Regler links und rechts neben dem Aschekasten und hinter den Lamellen in ihre Mittelposition. Zünden Sie nun die Anzündwürfel an und lassen Sie die Feuerraumtür angelehnt.

Sobald das Kleinholz gut überzündet ist, geben Sie eine Lage der aufgeführten Brennstoffe auf. Nachdem der Brennstoff gut überzündet ist kann die Feuerraumtür geschlossen werden.

Gerade in der Übergangszeit kann es bei höheren Außentemperaturen zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, sodass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden können. In solchen Fällen können Sie kurzfristig zusätzlich den Aschekasten 3-4cm herausziehen um mehr Primärluft in den Feuerraum leiten zu können.

Nach ca. 45 Minuten hat die Kaminkassette ihre Betriebstemperatur erreicht. Abhängig vom Schornsteinzug, dem verwendeten Holz und Ihren Wärmebedürfnissen können Sie den Abbrand variieren. Um den Abbrand manuell variieren zu können, drehen Sie den Regler rechts und links vom Aschkasten und hinter den Lamellen um eine viertel Umdrehung nach Links (weniger Luft) oder eine viertel Umdrehung nach rechts (mehr Luft).

Achtung: Die Einstellung erfolgt nur Einmalig. Außer die äußerlichen Bedingungen wechseln, bzw. die Art des Brennstoffes unterscheidet sich in Art und Restfeuchte sehr stark, muss händisch nachjustiert werden.

Sollte trotz der Automatiksteuerung unzureichend Luft in die Brennkammer geleitet werden, so ist der Aschkasten während des Brennbetriebes wenige Zentimeter zu ziehen und gezogen zu lassen.

Flachfeuerung

Ihre Kaminkassette ist mit einer bauartbedingten Flachfeuerung ausgestattet. Das bedeutet, dass nur eine Lage Brennstoff auf die vorhandene Grundglut aufgegeben werden darf.

Beachten Sie bitte, dass mit der Menge, der Stückigkeit und der Art des aufgelegten Holzes die Heizleistung direkt beeinflusst wird.

Bei Zufuhr einer zu hohen Brennstoffmenge kann Ihre Kaminkassette stärker erhitzt werden, als dies von der Konstruktion vorgesehen ist. Dadurch kann es zu Schäden an der Kaminkassette, an anderen Teilen des offenen Kamins oder am Gebäude selbst kommen.

Geben Sie deshalb nie mehr als die empfohlene maximale Brennstoffmenge auf einmal auf die vorhandene Grundglut auf.

Es ist darauf zu achten, dass beim Einlegen der Holzstücke diese nicht an die Vermiculiteauskleidung des Feuerraums stoßen bzw. gestoßen werden, da diese dadurch brechen können.

Empfohlene Brennstoffmengen

1-3 Scheite Holz mit 33cm Länge. Je nach Größe der Kaminkassette sollten nicht mehr als 1,5-3 kg Holz pro Stunde aufgelegt werden. Siehe auch

Rüttelrost

Der Rüttelrost befindet sich oberhalb des Aschekastens und nach oben herausgenommen werden. Er kann über den Hebel links vom Aschekasten bewegt werden, dabei können die Rostspalten geöffnet oder geschlossen werden.

Der Rüttelrosthebel sollte im Betrieb der Feuerstätte grundsätzlich gezogen sein, sodass sichergestellt ist, dass immer ausreichend Primärluft dem Feuer

zugeführt werden kann. Dies ist verschließbar, dass beim Nichtbenutzen des Einsatzes keine Raumluft verloren geht.

Reinigung und Pflege der Kaminkassette

Die Reinigung der Kaminkassette und die darüber liegenden Vermiculitumlenkplatten sind mindestens einmal jährlich, bei Bedarf auch öfters vorzunehmen.

Die untere Platte liegt in einer Schiene. Die Vermiculitplatte wird nach vorne gezogen um das hintere Teil aus der Halterung zu lösen. Nun die Platte vorsichtig herausziehen.

Die Platten sind leicht zerbrechlich.

Die mittleren Platten liegen lose rechts und links auf den Rohren. Diese können durch die Revisionsöffnung zwischen den Rohren herausgenommen werden.

Die oberen Platten sind in eine Schiene gesteckt. Die Platten müssen aus den Schienen herausgezogen und dann durch die Revisionsöffnung herausgenommen werden.

Nach der Reinigung müssen die Vermiculiteplatten vorsichtig wieder eingesetzt werden.

Beachten Sie die Anlage „Umlenkplatten“

Reinigung der Sichtscheibe

Die Kaminkassette besitzt eine Scheibenluftspülung die eine vorzeitige Verunreinigung der Sichtscheibe entgegen wirken soll.

Verwenden Sie niemals feuchtes Holz. Frei werdender Wasserdampf schlägt gegen die Sichtscheibe und hält dabei Rußpartikel fest.

Holz möglichst mit Abstand zur Scheibe verbrennen, um einen direkten Kontakt der Scheibe mit den Flammen zu vermeiden.

Ist die Sichtscheibe verschmutzt, sollte sie im kalten Zustand zuerst mit klarem Wasser vorgereinigt werden.

Um größere Verschmutzungen zu entfernen, taucht man einen nassen Schwamm in die kalte Asche und reinigt damit die Scheibe. Den gelösten Ruß nur mit klarem Wasser nachspülen und trocken reiben.

Eine Verwendung von Glasreiniger oder Scheuermittel lässt die Scheibe beim nächsten Feuern schneller verschmutzen.

Entleeren des Aschekastens

Der Aschekasten muss stets rechtzeitig entleert werden. Verhindern Sie unbedingt, dass der Aschekegel bis zum Rost ansteigt, es droht sonst durch fehlende Luftkühlung eine Zerstörung des Feuerrostes.

Bei der Verbrennung von Holz kann die Asche längere Zeit im Aschekasten verbleiben.

Um die Asche entleeren zu können muss der Aschekasten komplett herausgezogen werden.

Hierbei ist darauf zu achten, dass die Asche genügend abgekühlt ist.

Asche im heißen Zustand darf niemals mit dem Staubsauger entfernt werden oder in den Mülleimer geworfen werden. Lassen Sie die Asche genügend auskühlen.

Gewährleistung

Unsere Heizeinsätze sind Qualitätserzeugnisse.

Sie sind unter Beachtung der derzeitigen wärmetechnischen Erkenntnisse konstruiert und werden unter Verordnung von sorgfältig ausgesuchten und qualitativ hochwertigen Materialien als Einzelanfertigungen und durch Handarbeit erzeugt.

Sollten trotzdem Mängel auftreten, wendet sich der Betreiber unverzüglich nach der Feststellung an seinen Fachbetrieb. Dieser wird durch seine Fachkräfte die Beanstandung beseitigen.

Fällt die Beseitigung eines vom Fachbetrieb bestätigten Mangels unter die Gewährleistung des Herstellers, wird der Mangel kostenlos abgestellt, andernfalls hat der Endabnehmer für die Kosten der Mängelbehebung aufzukommen.

Mängel die auf eine Fehlbedienung der Kaminkassette zurückzuführen sind, können weder vom Fachbetrieb noch vom Hersteller kostenlos beseitigt werden. Hier hat der Endabnehmer die Kosten zu tragen.

MyOfen übernimmt die Garantie für die Dauer von 10 Jahren auf Material und Funktion ab Lieferung an den Endverbraucher gerechnet für die einwandfreie, dem Zweck entsprechende Werkstoffbeschaffenheit und Verarbeitung.

Die Garantie erstreckt sich bei einwandfreiem Einbau durch eine Fachfirma auf unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile.

Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und der Werkarbeit aufweisen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

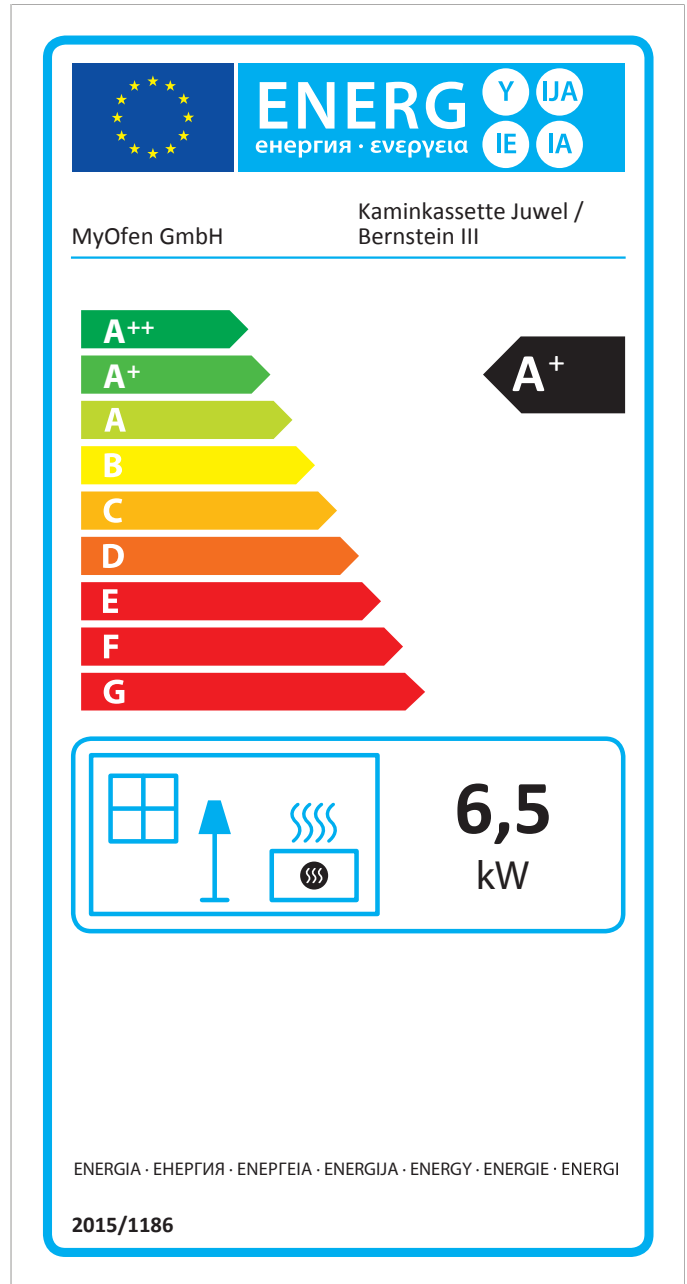
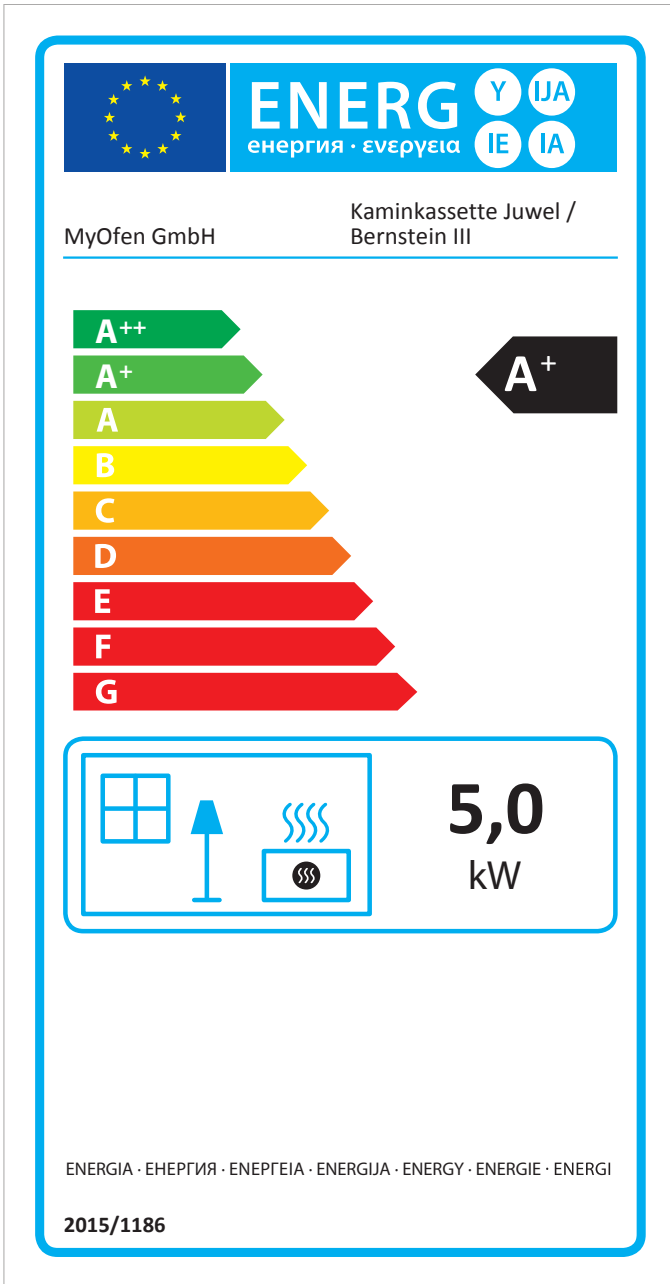
MyOfen übernimmt keine Garantie für Schäden und Mängel an Geräten oder deren Teile, die verursacht sind durch:


Äußere und chemische oder physikalische Einwirkungen bei Transport, Lagerung, Aufstellung und Benutzung der Geräte. Hierzu gehören unter anderem Abschrecken mit Wasser, Kondenswasser, Überhitzung, Glasbruch bei mechanischer Einwirkung, fahrlässige, vorsätzliche oder mutwillige Zerstörung und Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung.

Skamol ist von der Garantie ausgeschlossen.

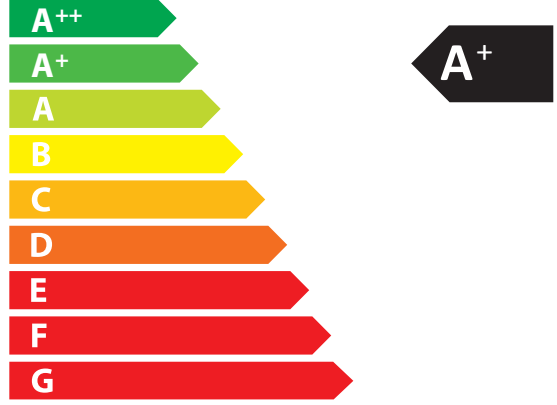
Sollte es durch technisches Versagen, Fehlbedienen oder Überhitzen der Kaminkassette zu extremer Rauchentwicklung, Schwelbrand oder einen Schornsteinbrand kommen, so ist unverzüglich die Feuerwehr zu rufen und deren Anweisungen folge zu leisten.

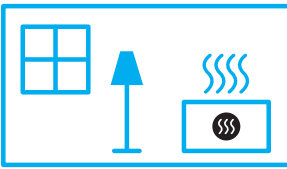
Nachfolgend finden Sie die Energieeffizienz-Label nach EU Verordnung 2015/1186 für unsere Kaminkassette der Baureihe „Bernstein III / Juwel“:



 **ENERG** Y IJA
енергия · ενεργεια IE IA


MyOfen GmbH Kaminkassette Juwel /
Bernstein III



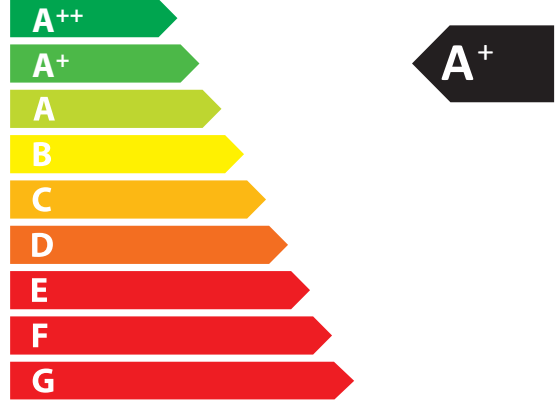
 **8,0**
kW

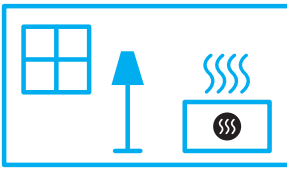
ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186

 **ENERG** Y IJA
енергия · ενεργεια IE IA


MyOfen GmbH Kaminkassette Juwel /
Bernstein III



 **10,0**
kW


ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

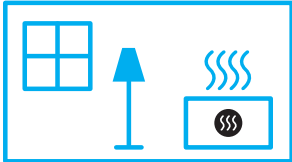
2015/1186

 **ENERG** Y IJA
енергия · ενεργεια IE IA

MyOfen GmbH Kaminkassette Juwel /
Bernstein III

A++
A+
A
B
C
D
E
F
G

 **A+**

 **12,5**
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



MyOfen GmbH
Luitpoldstraße 16
96052 Bamberg
16



13229:2001 / A2:2004 / AC:2007
Nr. der notifizierten Prüfstelle: 1879

Raumheizer für feste Brennstoffe ohne Wassererwärmung

Produkttyp: **Kaminkassettenbaureihe Bernstein III / Juwel**
 Nr. 2016/KDKJ 5
 Nr. 2016/KDKJ 6,5
 Nr. 2016/KDKJ 8
 Nr. 2016/KDKJ 10
 Nr. 2016/KDKJ 12,5

Zeitbrandfeuerstätte:

- für geschlossenen Betrieb
- für den Einbau in einen vorhanden offenen Kamin
- für die Neuerrichtung eines Kamins
- für den Aufbau mit einer Gebäude verbundenen Verkleidung

Zulässige Brennstoffe: - Scheitholz
- Holzkohlebriketts

Mindestabstand zur Wärmedämmung: 0cm
 Distance to thermal insulation

Mindestwärmedämmung vor nicht brennbaren Bauteile: 0cm

Mindestwärmedämmung vor brennbaren Bauteile: siehe Aufstellanleitung

Abstand nach vorne zu brennbaren Bauteilen: 100cm

Staub: <40mg/m³

Emission bei Verbrennung: <1250mg/m³

Die Kaminkassettenbaureihe Bernstein III / Juwel erfüllt die Anforderungen der BImSchV Stufe 2

	Nennwärmeleistung	Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	mittlere CO-Emission bez. auf 13% Sauerstoff	Energieeffizienz
	5 KW	245 °C	0,09 %	84,16 %
	6,5 KW	256 °C	0,10 %	84,00 %
	8 KW	266 °C	0,09 %	83,85 %
	10 KW	268 °C	0,08 %	83,45 %
	12,5 KW	270 °C	0,07 %	83,23 %

Bedienungs- und Aufstellanleitung beachten. Ausschließlich zugelassene Brennstoffe verwenden
 Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.